

## **Haushaltsicherungsprogramm Politische Gemeinde**

**2017 – 2022**

**Vernehmlassung zuhanden der Bevölkerung**

**Antwortformulare**

Antwort der EVP Romanshorn-Salmsach

Ansprechperson: Regula Streckeisen, Präsidentin, [regula.streckeisen@evp-thurgau.ch](mailto:regula.streckeisen@evp-thurgau.ch)

071 477 21 36

**Vernehmlassung aufgelegt am: 16.05.2017**

**Ablauf der Eingabefrist: 30.06.2017**

## Allgemeine Fragen zur Vernehmlassung

Um die Auswertung der Vernehmlassung zu erleichtern, bitten wir Sie folgende Fragen zu beantworten. Selbstverständlich steht es Ihnen frei, sich über die Fragen hinaus vernehmen zu lassen.

- I. Teilen Sie die Auffassung des Stadtrates, dass mit Haushaltsichernden Massnahmen rasch der drohenden Verschuldung entgegen getreten werden muss?

Ja       Nein

*Wenn Nein, was ist Ihre Einschätzung der Situation bzw. Handlungsvorschlag?*

- II. Teilen Sie die Auffassung des Stadtrates, dass eine Verschuldung über den jährlichen städtischen Konsum (betriebliche Tätigkeit) zu vermeiden ist?

Ja        Nein

*Allfällige Bemerkungen:*

- III. In den letzten 10 Jahren galt die Finanzstrategie für Investitionen in Infrastruktur eine tragbare Verschuldung in Kauf zu nehmen. Wären Sie bereit eine begrenzte Verschuldung durch Investitionen zu tragen, deren Nutzen auch für die künftigen Generationen ersichtlich ist?

Ja     Nein

*Falls Nein, Begründung / Bemerkungen zur Finanzierung von Investitionen:*

- IV. Teilen Sie die Auffassung des Stadtrates, dass die Entwicklung von Romanshorn zur „attraktiven Hafenstadt“ klar weiterverfolgt werden soll jedoch das Tempo etwas gedrosselt werden soll?

Ja     Nein

*Allfällige Bemerkungen:*

Das Tempo sollte recht stark gedrosselt werden, ansonsten drohen Scherbenhaufen. Zuerst muss die Finanzlage verbessert sein.

In Bezug auf die Stadtplanerin Nina Stieger stellen sich uns folgende Fragen:

1. Mit welchem Pensum ist Nina Stieger aktuell angestellt?
2. Unseres Wissens ist sie mit Arbeiten im Zusammenhang mit dem Raumplanungskonzept beschäftigt. Ist sie noch mit weiteren Arbeiten beauftragt?
3. Wann wird das Raumplanungskonzept umgesetzt sein?

Wir bitten höflich um Beantwortung dieser Fragen.

## Wie beurteilen Sie das Paket der Haushaltsichernden Massnahmen?

Beurteilungsskala: 1 = JA bis 5 = NEIN

£ 

<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
---------------------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

a. Das Paket erscheint ausgewogen

<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
---------------------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

b. Die Einsparungen sind zu hoch, es sind mehr Einnahmen über Gebühren und Steuern erforderlich

c. 

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input checked="" type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
----------------------------	----------------------------	----------------------------	---------------------------------------	----------------------------

*Bemerkung: Beim Schwimmbad sind Mehreinnahmen erforderlich, siehe Bemerkung zu 19*

c. Die Steuern können nicht so stark erhöht werden, es braucht zusätzliche Ausgabenverzicht und stärkere Gebührenerhöhungen

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input checked="" type="checkbox"/> 5
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	---------------------------------------

*Bemerkung: Für die geplante Steuererhöhung bevorzugen wir Var. 1*

d. Die Investitionen sind auf Erhaltungsinvestitionen zu beschränken, um die erforderliche Steuererhöhung zu limitieren

<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input checked="" type="checkbox"/> 5
----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	---------------------------------------

## Rückmeldungsformular für Detailmassnahmen im Anhang 2 sowie weitere Anregungen

Vernehmlassungs-Nummer	Thema / Stichwort	Ich unterstütze die vorgesehene Massnahme (Ja / Nein)	Kurze Begründung
4	Jugendtreff	Nein	Der Jugendtreff erfüllt eine wichtige Integrations- und Präventionsaufgabe. Eine Kürzung wäre kontraproduktiv. Auch nur 1 Jugendlicher, der in der Sozialhilfe landet, kostet mehr.
5 und 7	Personal	Entweder 5 oder 7	Das Personal soll mit Mass zu den Sparmassnahmen beitragen müssen. Gleich 2 Massnahmen demotivieren das Personal.
8	Seeblick	Nein zum Einstellen Ja zum Sparbetrag	Eine Stadt braucht ein amtliches Publikationsorgan. Wir wollen ja kein Dorf mehr sein. Vorschlag der EVP: 1. Sparmassnahmen (Zeichenzahl der Beiträge und Anzahl pro Verein beschränken). 2. Beiträge der Körperschaften aushandeln (Schulen, Gemeinde Salmsach, Kirchen). 3. Die Stadt Romanshorn leistet den Hauptbeitrag, weil die Stadt nebst den Vereinen am meisten Platz beansprucht. Sparbetrag von Fr. 30 000 liegt trotzdem drin.
17.1	Chinderhuus	Nein	Sparen beim Chinderhuus nur unter der Bedingung, dass die Schule mehr leistet. Das Chinderhuus soll gesamthaft nicht weniger erhalten. Wir erinnern daran, dass in der Volksabstimmung diesem Betrag zugestimmt wurde.
19 45	Seebad  Nutzungsgebühr	Mehr Sparpotential  Nein	Der Beitrag ans Seebad ist zu hoch. Es soll mehr gespart werden als „nur“ Fr. 20 000. Vorschlag: Eintrittspreise für Auswärtige erhöhen, insbesondere am Wochenende; Saisonabo für Einheimische leicht erhöhen.  Mit der Nutzungsgebühr bei Kleinanlässen verärgert man die Organisatoren, welche meist ehrenamtlich arbeiten. Das geringe Sparpotenzial rechtfertigt es nicht, diesen Ärger zu säen.
22 25 und 26	Weihnachtsmarkt  1. Augustfeier NZZ-Abend	Sparen ja Einstellen nein  Sparen Ja Einstellen nein	  NZZ-Abend im Locorama soll in die warme Jahreszeit gelegt werden, sonst kommen die Leute nicht in die kalte Halle.

Einzureichen bis am Freitag 30.06.2017 an die Finanzverwaltung, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn  
oder via Mail [finanzverwaltung@romanshorn.ch](mailto:finanzverwaltung@romanshorn.ch).  
Auch spätere Einsendungen werden selbstverständlich ebenfalls entgegen genommen